

# Gleich und gleich gesellt sich gern

Von xXSasukeUchihaXx

## Kapitel 4: Ein verbotenes Jutsu

Müde gähmend saß Naru in der Küche, warf noch einmal einen prüfenden Blick auf die Wanduhr, die über der Tür hing und schob sich den nächsten Löffel mit Müsli in den Mund.

In einer halben Stunde musste sie beim Trainingsplatz sein.

"Juhu" rief sie und die Ironie in ihrer Stimme machte deutlich, dass sie eigentlich gar keine Lust verspürte.

"Vielleicht kommt Sakura auch gar nicht, wer weiß. Nach der gestrigen Aktion würde ich jedenfalls nicht auftauchen" zog sie diese Möglichkeit in Betracht, nahm die Schüssel in ihre Hände und trank die überschüssige Milch.

"Andererseits ist ihr geliebter Sasuke in unserem Team. Garantiert taucht sie auf, um mit ihm zu flirten und mir das Leben schwer zu machen" war ihr nächster Gedankengang, der ihre momentane Laune nur noch mehr vermieste und erhob sich, um die geleerte Schüssel in die Spüle zu stellen.

"Ein Mädchen sollte ein wenig mehr Ordnung halten und kochen können, Naru" kamen ihr die Worte des jungen Uchiha in den Sinn, die sie aber ebenso schnell wieder verdrängte und zuckte mit ihren Schultern.

"Später vielleicht" verschob sie die Reinigung der Schüssel auf einen späteren Zeitpunkt, ging noch einmal zum Badezimmer und betrachtete ihr Spiegelbild.

Ihre Zöpfe saßen, ihr Gesicht war sauber und auch ihre Zähne waren geputzt.

Ja, so konnte sie sich auf dem Weg zum Trainingsplatz machen und nahm sich vor, die Rosahaarige weitgehend zu ignorieren, sofern es ihr möglich war, um sich auf das kommende Training zu konzentrieren.

Zwanzig Minuten später, war sie relativ gemütlich durch die noch sehr leeren Straßen des Dorfes gelaufen, erreichte sie den Trainingsplatz und trat zu ihren Teamkameraden heran, die sie mit einem zaghaften Kopfnicken begrüßte.

Lautlos seufzend, denn ihr Sensei würde wohl erst in den nächsten zehn Minuten erscheinen, setzte sie sich auf den feuchten Rasen, öffnete ihre Jacke und zog einen Manga hervor, den sie noch lesen musste.

Natürlich hätte sie nun auch vorzeitig mit dem Training beginnen können, aber sie wollte ihre Energie sparen und auf das geplante Training warten, von dem sie noch nicht wusste, wie intensiv jenes Training werden würde.

Rasch blätterte sie durch die Seiten, fand die richtige Stelle, trotz der Dämmerung, die ihr kaum Licht spendete und blendete Sakura, die nur einen Meter von ihr entfernt stand und sie mit skeptischer Miene bedachte, aus.

Auch den jungen Uchiha, der lässig an einen der Holzpfeiler gelehnt stand, die Arme

vor der Brust verschränkt haltend, vergaß sie und schenkte ihre Aufmerksamkeit dem Hauptcharakter im Manga, der, wie sie, gerade erst zum Genin ernannt worden war und klare Ziele verfolgte.

Grinsend hielt sie sich ihre linke Hand vor ihren Mund, schüttelte anschließend ihren Kopf und betrachtete die Bilder, die eine äußerst witzige, wenn auch fragwürdige Situation präsentierten.

Prüfend hob sie kurz ihr Gesicht, sah sich zu allen Seiten um, um zu erfahren, ob ihr Sensei schon erschienen war und zuckte mit ihren Schultern.

Gestern war Kakashi auch erst sehr spät erschienen, also schien er zu den Menschen zu gehören, die des Öfteren zu spät kamen.

Gerade wollte sie sich wieder auf ihren Manga konzentrieren, als ein knurrendes Geräusch die Stille durchbrach und linste zu Sakura, die sich nun peinlich berührt ihren Bauch rieb.

"Was? Im Gegensatz zu dir mache ich Diäten, um auf meine Figur zu achten" murrte Sakura und blickte abschätzig zur Blondine hinab.

"Im Gegensatz zu dir muss ich keine Diäten machen, weil ich jeden Tag trainiere" hielt Naru der Rosahaarigen vor, belächelte sie sogar insgeheim und richtete ihre Augen wieder auf die interessanten Bilder im Manga.

Wieso musste diese dämliche Ziege ihr am frühen Morgen schon auf die Nerven fallen?

Besaß Sakura etwa kein anderes Hobby?

"Doch..." dachte sich Naru und jenes Hobby lehnte nach wie vor am Holzpfeiler gelehnt und schwieg.

"Suchst du Streit, Naru?" fragte Sakura provokant, trat zu ihr heran und ging direkt vor der Blondine in die Hocke.

"Nein, du etwa?" antwortete Naru ebenso provokant, klappte den Manga zu und steckte ihn zurück in ihre Jackeninnentasche.

"Ich gebe dir einen guten Rat. Sei in Zukunft ein wenig netter zu mir, sonst...". "Sonst was? Gehst du dann wieder bei deinen ach so tollen Freundinnen petzen, weil du zu feige bist, um dich alleine zu wehren? Eine schwache Leistung, nicht? Richtig armselig" fiel Naru ihr sofort ins Wort, ließ sich von dieser offensichtlichen Drohung nicht beirren und hob ihre rechte Hand, um Sakura gegen die Stirn zu schnippen, wodurch sie ihre Gleichgewicht verlor und unsanft auf den Hosenboden landete.

"Wenn du glaubst, dass ich Angst vor euch habe, muss ich dich enttäuschen. Weder vor Ino, deiner gesamten Clique, noch vor dir fürchte ich mich. Verstanden, Breitstirn?" fügte Naru hinzu, senkte ihre Hand wieder und sah Sakura unbeeindruckt in die Augen, welche wegen der Betitelung 'Breitstirn' mit ihren Zähnen knirschte.

"Du dämliches Narbengesicht, du wirst..." brüllte Sakura, verstummte jedoch im nächsten Moment, als ein verdächtiges Geräusch hinter ihr ertönte und blickte über ihre linke Schulter.

"Guten Morgen, Kakashi-sensei" begrüßte sie ihren erschienen Sensei mit zuckersüßer Stimme, rappelte sich auf ihre Beine und schenkte ihm sogar ein freundliches Lächeln.

"Was für eine falsche Schlange" dachte sich Naru insgeheim, erhob sich ebenfalls und linste zum jungen Uchiha, der zu ihnen heran trat.

"Guten Morgen, Kinder. Entschuldigt meine Verspätung" grüßte Kakashi seine Schüler, obwohl er sich nur um dreißig Minuten verspätet hatte und schenkte ihnen

ein warmes Lächeln.

"Zuerst werdet ihr euch aufwärmen. Anschließend erkläre ich euch den heutigen Trainingsablauf" schilderte er ihnen, nicht ohne ihnen zu sagen, wie sie sich aufwärmen sollten und trat zu einen der Holzpfeiler heran, um vorerst die Aufwärmübungen zu beobachten.

Nach den vereinzelt Dehnübungen, die sie absolvieren sollten, mussten sie fünf Runden um den gesamten Trainingsplatz herum laufen.

Für Sasuke und Naru keine schwere Hürde, waren sie ein solches Training gewohnt, im Gegensatz zu Sakura, die ihren Teamkameraden mehr oder weniger hinterher schlurft und vor lauter Hunger herum jammerte.

Mit ihren Gedanken beim gestrigen Nachmittag lief Naru neben Sasuke her, dessen leckeren Eintopf sie gestern Abend verspeist hatte und grübelte nach wie vor über seine Beweggründe.

Vorsichtig linste sie zu ihm herüber, musterte sein Gesicht und konnte die kaum sichtbaren Augenringe unter seinen Augen erkennen, die ihr verrieten, dass er wohl sehr schlecht geschlafen haben musste, wenn überhaupt.

Vielleicht hatte er aber auch nur sehr wenig geschlafen, sicher war sich Naru diesbezüglich nicht und absolvierte mit ihm schweigsam die letzte Runde, während Sakura, die sie vor wenigen Sekunden überholt hatten, noch eine ganze Runde laufen musste.

Einige Male atmete Naru tief durch, um ihren erhöhten Puls und ihren schnellen Herzschlag zu beruhigen, warf einen prüfenden Blick zu ihren Sensei, der ein grünes Buch in der Hand hielt und schüttelte ungläubig ihren Kopf, als sie den Titel 'Icha Icha Paradise' lesen konnte.

Wieso las Kakashi ausgerechnet jetzt einen der im Moment begehrtesten Liebesromane?

Aus reinem Interesse hatte sie einmal einen Blick hinein geworfen, wohl wissend, dass dieser Roman für Erwachsene war und war schockiert über die Szene gewesen, die sie aufgeschlagen hatte.

Demnach vermutete sie, dass ihr Sensei perverse Vorzüge besaß, zumindest schien er kaum Hemmungen zu besitzen und las einfach diesen Roman, ohne zu erröten oder aber mit der Wimper zu zucken.

"Unser Sensei ist hoffentlich kein Perverser" wisperte sie und blieb mit skeptischer Miene neben Sasuke stehen, der geduldig auf die Fortsetzung ihres Trainings wartete.

"Und wenn schon. Was er in seiner Freizeit macht, interessiert mich nicht, so lange wir neue Ninjutsu von ihm lernen" erwiderte Sasuke schlicht, vergrub seine Hände in seinen Hosentaschen und linste zu Naru hinab, welche sich dennoch äußerst unwohl zu fühlen schien.

Kein Wunder, sie war ein Mädchen, wie auch Sakura, die endlich die letzte Runde beendet hatte und junge Mädchen wurden oftmals das Ziel von perversen Personen.

"Gut... Nun werde ich euch eure heutige Aufgabe erklären, die ihr bis zum Mittag erfüllen müsst" erhob Kakashi seine Stimme, steckte seinen Roman ein und zog im selben Moment zwei Glöckchen hervor, die jeweils an einem roten Bändchen befestigt waren.

Auf einem breiten Ast, deren Blätter ihr genügend Schutz boten, um unentdeckt zu bleiben, hockte Naru und bedachte noch einmal die Tatsache, dass ihr Sensei nur zwei

Glöckchen besaß.

"Zwei Glöckchen. Er hat gesagt, dass wir, wenn wir bis zum Mittag nicht an die Glöckchen heran kommen, zurück zur Akademie geschickt werden. Was passiert mit der Person, die kein Glöckchen bekommt? Fällt sie etwa automatisch durch?" fragte sie sich insgeheim und behielt ihren Sensei im Auge, der erneut seinen Roman gezückt hatte und offenbar auf ihren ersten Schritt wartete.

"Denk nach, Naru. Du musst unbedingt ein Glöckchen ergattern" spornte sie sich gedanklich an, weil sie nicht zurück zur Akademie wollte und lauschte in die Stille hinein, die durch ein verdächtiges Rascheln unter ihr durchbrochen wurde.

Direkt unter ihr, hinter dichten Büschen versteckt, hockte Sakura.

"Blöde Ziege, bewege dich nicht zu hastig, sonst muss ich mir ein neues Versteck suchen" schimpfte sie die Rosahaarige gedanklich aus und seufzte lautlos.

Zwar hatte sie sich geschworen, ihr geheimes Jutsu, welches sie vor wenigen Monaten erlernt hatte, nur für Notfälle zu benutzen, aber sie hatte es mit einem Jounin zu tun, dessen Stärke sie nicht unterschätzen durfte, obgleich er äußerlich sehr harmlos wirkte.

Einmal atmete sie tief durch, ehe sie ihre Hände erhob und ein Fingerzeichen formte. Drei Rauchwolken erschienen neben ihr und als sich der Rauch durch die leichte Brise allmählich lichtete, kamen drei junge Mädchen zum Vorschein, die nicht nur die gleiche Kleidung wie Naru trugen, sondern ihr wie aus dem Gesicht geschnitten waren.

Mit nur wenigen Handzeichen gab sie ihren Ebenbildern zu verstehen, dass sie sich von allen Seiten zu Kakashi heran schleichen sollten, um einen Überraschungsangriff zu wagen und nickte ihnen noch einmal zuversichtlich zu, bevor sie sich auf den Weg machten.

"Wenn der Hokage wüsste, dass ich dieses Jutsu beherrsche, bekäme ich garantiert Ärger, aber... Ich besitze keine andere Wahl" überlegte Naru und erinnerte sich an einen bestimmten Tag vor einigen Monaten.

Frustriert, weil sie durch die Prüfung gefallen war, war sie in der Nacht durch das Dorf gelaufen und hatte über ihre Möglichkeiten nachgedacht.

Beim Kageturm war sie stehen geblieben, hatte eine ganze Weile die Steingesichter betrachtet und davon geträumt, ihr Gesicht irgendwann einmal dort im Felsen gehauen betrachten zu dürfen und hatte schließlich ein offenes Fenster beim Kageturm entdeckt.

Von Natur aus war sie neugierig, weshalb sie leise durch jenes Fenster gestiegen war, die harte Strafe verdrängend, sollte sie erwischt werden und war über eine große Schriftrolle gestolpert.

Eine Schriftrolle, deren Inhalt sie hatte ergründen wollen, um ihren Wissensdurst zu stillen.

Naru schüttelte ihren Kopf, um diese Erinnerung zu verdrängen, lenkte ihre Aufmerksamkeit auf Kakashi und hoffte, dass der geplante Überraschungsangriff fruchtete, um an eines der Glöckchen heran zu kommen.

"Sie arbeiten direkt als Team zusammen und umzingeln mich? Erstaunlich" dachte sich der Silberhaarige insgeheim, war positiv überrascht und senkte sein Buch, als Naru aus ihrem Versteck huschte und einen direkten Angriff wagte.

Ohne große Mühe wehrte er die rechte Faust der Blondine ab, belächelte ihren direkten Angriff und blickte über seine Schulter, als er schnelle Schritte hörte.

Verwirrt, weil er eine weitere Naru erblickte, hob er seinen rechten Arm, fing ihren Tritt ab und sprang auf einen der Holzpfeiler, um sich erst einmal einen genauen Überblick zu verschaffen.

"Benutzt sie gewöhnliche Doppelgänger?" stellte er in Frage und musterte die beiden Mädchen, die sich leise zu beraten schienen.

"Nein, unmöglich. Gewöhnliche Doppelgänger wären..." versuchte er eine genaue Erklärung zu finden, vergaß bei seinen Überlegungen die dritte Person und keuchte erschrocken, als sich zwei Arme um seinen Oberkörper schlangen und er samt dem dritten Angreifer zu Boden gerissen wurde.

"Unterschätzen Sie mich nicht, Kakashi-sensei" grinste Naru und blinzelte einige Male verwundert, als sich ihr Sensei in Rauch auflöste und ein breiter Stamm zurück blieb.

"Verdammt Mist" fluchte sie und wendete sich an ihre Ebenbilder, die sich ebenfalls über ihren missglückten Plan ärgerten.

"Das sind Schattendoppelgänger" war der Gedankengang des jungen Uchiha, der ihre Aktion aus seinem Versteck heraus beobachtet hatte und stieß einen leisen Seufzer aus, als sich die drei blonden Mädchen nun gegenseitig der Schuld bezichtigten, weil ihr Plan in die Hose gegangen war.

"Ist doch wahr, Naru. Du hättest dir sofort ein Glöckchen schnappen können, aber du musstest unbedingt deinen Einfallsreichtum demonstrieren. Was haben wir jetzt davon? Einen bescheuerten Baumstamm, du blöde Kuh" brüllte die eine Naru ihr Ebenbild an, welche sich diese Beleidigung jedoch nicht gefallen ließ und ebenso beleidigend reagierte.

"Halt die Klappe, klar? Du warst nicht besser, also pack dir an die eigene Nase" wehrte die andere Naru ab, ehe die drei streitenden Mädchen verstummten und die echte Naru erblickten, welche mit wütender Miene ihr sicheres Versteck verlassen hatte.

"Ich weiß nicht, was ihr euch gerade denkt, aber könntet ihr mit dem Theater aufhören? Euer peinliches Verhalten fällt auf mich zurück" murrte Naru, die kein Verständnis für diesen kindischen Streit aufbrachte und ignorierte die Worte der Mädchen, welche von ihrer Zurechtweisung wohl nicht viel hielten.

Erschrocken, als sie ein verdächtiges Geräusch hinter sich hörte, drehte sich Naru herum, löste ihr Jutsu auf, wodurch ihre Schattendoppelgänger verschwanden und zückte ein Kunai aus ihrer Beintasche.

Gerade noch rechtzeitig, um zwei Shuriken abwehren zu können, die sie rücklings getroffen hätten und stieß einen leisen Seufzer aus.

"Auf dem offenen Feld werde ich zur Zielscheibe" war ihre persönliche Feststellung, setzte sich sprintend in Bewegung und übersah in ihrer Hast eine Falle in Form einer Schlinge, die sich um ihr linkes Fußgelenk zu zog und sie in die Lüfte hob, ehe sie über Kopf an einem Ast hing und etwas Unverständliches vor sich her murrte.

"Super, echt" bekundete sie ihre jetzige Situation, hatte sie zudem vor Schreck ihr Kunai fallen lassen und ebenso ihre wertvolle Ausrüstung, weil sie ihre Beintasche offen gelassen hatte.

"Woher kennst du das Kage Bunshin no Jutsu? Es ist ein verbotenes Jutsu der Klasse A und beherrschen nur wenige Shinobi aus unserem Dorf" ertönte die Stimme des Silberhaarigen, der hinter den breiten Baumstamm hervor trat und die Blondine fragend musterte, welche ihre Arme vor der Brust verschränkte.

Naru schwieg, drehte demonstrativ ihren Kopf zur Seite, weil sie ihren nächtlichen Einbruch für sich behalten würde, um sich selbst zu schützen und hörte ihn leise

seufzen, bevor er sich in Rauch auflöste und Naru ihrem Schicksal überließ.

"Selbst Schuld, Narbengesicht. Von mir aus kannst du den ganzen Tag lang dort hängen bleiben" nuschelte Sakura und bei dem Gedanken, dass Naru noch eine Weile über Kopf hängen bleiben musste, bis ihr geholfen wurde, stahl sich ein gehässiges Grinsen auf ihre Lippen.

"Sasuke-kun und ich werden die Glöckchen erhalten und Naru ist raus" kicherte sie leise vor sich her, erstarrte anschließend vor Schreck, als sie ein raschelndes Geräusch hinter sich hörte und blickte prüfend über ihre Schulter.

Schreiend sprang sie auf, als sie ihren Sensei erblickte, kämpfte sich augenblicklich durch die dichten Gebüsche und ergriff die Flucht.

"Wie hat er mich..." fragte sie sich insgeheim, wobei sie ihre Frage nicht beenden konnte und fiel geschockt auf ihre Knie, als sie den jungen Uchiha vor sich schwer verletzt an einen Baum gelehnt erblickte.

"Sakura, hilf mir" flehte Sasuke keuchend, blickte ebenso flehend in ihre Richtung und löste sich anschließend in Rauch auf, als die Rosahaarige erst vor lauter Verzweiflung schrie und schließlich in Ohnmacht fiel.

"Vielleicht habe ich ein wenig übertrieben, aber sie hätte das Genjutsu durchschauen müssen. Gut, fehlt nur noch Sasuke" dachte sich Kakashi und ließ Sakura vorerst an Ort und Stelle liegen.

Sasuke hatte derweil sein Versteck verlassen, hatte er den ersten Schrei von Sakura sehr wohl gehört und pirschte wie eine Katze zum hohen Baum heran, an welchen Naru nach wie vor baumelte.

Rasch lehnte er sich an den breiten Baumstamm, sah sich nach allen Seiten um, denn er wollte unentdeckt bleiben und ging in die Hocke, um eines der Kunai zu ergreifen.

"Bis auf den Streit deiner Schattendoppelgänger war dein Überraschungsangriff nicht schlecht. Hier..." sprach er sein persönliches Lob aus, warf ihr das ergriffene Kunai zu und bemerkte sehr wohl die Skepsis in ihren blauen Augen.

Rasch durchtrennte Naru das Seil mit dem Kunai, schlug anschließend einen Salto und landete neben ihm auf den vom Moos bewachsenen Boden.

"Danke..." nuschelte sie, sammelte ihre Ausrüstung ein, die sie zuvor verloren hatte und hielt ebenfalls Ausschau nach ihren Sensei.

"Was denkst du? Wir sind ein Dreierteam, aber es existieren nur zwei Glöckchen. Bedeutet, dass nur zwei Schüler bestehen, oder?" fragte sie ihn nach seiner Meinung und dachte über eine mögliche Teamarbeit mit ihm nach.

Gemeinsam sollte es ihnen gelingen, an die Glöckchen zu kommen, würden diese Aufgabe bestehen und Sakura würde unweigerlich durchfallen, was bedeutete, dass sie, Naru, endlich ihre Ruhe besäße.

"Möglich" entgegnete Sasuke knapp, sah sich noch einmal zu allen Seiten um und setzte sich in Bewegung.

"Warte..." hielt sie ihn auf, hatte sogar seinen linken Ärmel ergriffen und bedachte noch einmal ihren Einfall.

Von Kindesbeinen an war sie ein Einzelkämpfer, so wie der junge Uchiha auch, aber dieses Mal konnte sie es sich nicht leisten, bei dieser Aufgabe zu versagen, nur weil sie zu stolz war, um einen Kameraden um Hilfe zu bitten.

"Sasuke, wir wollen unbedingt diese Aufgabe bestehen, oder? Bilden... Bilden wir ein Team und schnappen uns die Glöckchen, damit wir... Wir unsere Ziele erreichen"

schlug sie ihm vor, wobei Sasuke sehr wohl bemerkte, wie schwer ihr ihre Worte eigentlich fielen.

Einen solchen Vorschlag hätte er ihr niemals unterbreitet, einfach weil er sich schwächlich fühlen würde, aber durch ihre stockenden Worte erkannte er, dass sie ähnlich dachte.

"Einverstanden" willigte er nach reifer Überlegung ein, wollte auch er sein Ziel in naher Zukunft erreichen und konnte es sich nicht leisten, zurück zur Akademie zu gehen.

Nein, er würde alles Mögliche tun, nur um an eines der Glöckchen zu gelangen und wenn er dafür einen Partner brauchte, würde er in den sauren Apfel beißen.

Nickend machte er sich mit ihr auf dem Weg und bemerkte nicht ihren Sensei, der überrascht bezüglich dieser Wendung war und sich bereit hielt.